

Digitales Bürgernetz

KONZEPT

DIGITALE ZUKUNFT@SCHWABEN

Der Roundtable zur Entwicklung der Regionen

Am 6. Juli 2023

Studio Neu-Ulm, Im Starkfeld 50, 89231 Neu-Ulm

Stand 17. Mai 2023

In Partnerschaft mit:



Die Veranstaltung auf einen Blick

- Regionale Herausforderungen benennen und strukturelle Probleme erkennen
- Lösungsorientierte und lebendige Diskussion im exklusiven Kreis mit Entscheiderinnen und Entscheidern
- Mit Best Practices inspirieren und Entwicklungen durch Digitalisierung aufzeigen

Strukturelle Herausforderungen durch Digitalisierung lösen

Deutschland kämpft gegen strukturelle Herausforderungen. Sie begegnen uns in allen Landesteilen und betreffen unsere Infrastrukturen von der Mobilität über Energie bis hin zum Breitbandzugang, sie betreffen weiterhin unser Gesundheits-, Verkehrs- und unser Bildungssystem sowie unsere Verwaltung. Die Schwächen gefährden unsere Wettbewerbsfähigkeit und die Wirtschaftsstärke Deutschlands.

Breitbandausbau als Voraussetzung einer digitalen Gesellschaft

Voraussetzung für die Digitalisierung ist der Zugang zu schnellem Internet. Neben dem Breitbandausbau braucht es aber auch inspirierende Best Practices, von denen man lernen kann. Es braucht einen sektorübergreifenden Austausch aller Akteure, um die Gesellschaft aktiv bei der Ergreifung ihrer Gestaltungsmöglichkeiten zu unterstützen. Die Anbindung an schnelles und leistungsstarkes Internet für die zukunftssichere Attraktivität der ländlichen Regionen ist im Hinblick auf den globalen Wettbewerb unabdingbar.

Wie digital ist Schwaben?

Die Digitalisierung kennt keine Landesgrenzen oder Regierungsbezirke. Sie schafft aber neue Möglichkeiten und Chancen für die Wirtschaft neue Märkte zu erschließen, Personal über flexible Arbeitsmodelle zu gewinnen und ressourceneffizient und nachhaltig zu produzieren. Auch die Region Schwaben ist keine politische Einheit, sie erstreckt sich über zwei Bundesländer. Im positiven Sinne kommen in ihr Digitalstrategien aus Bayern (Digitalplan Bayern, Hightech Agenda Bayern oder der Pakt Digitale Infrastruktur Bayern) und aus Baden-Württemberg (Digitalisierung in Baden Württemberg, digital.LÄND – für alle digital oder Digitale Kommune) zum Tragen. Ein Denken in Landesgrenzen erscheint an dieser Stelle überholt, es braucht eine Zusammenarbeit zum Wohle des gesamten Wirtschaftsraumes Schwaben. Eine Umfrage der IHK (Bayerisch Schwaben) zeigt, dass die Unternehmer:innen der Region die größten Herausforderungen der Digitalisierung in der Komplexität der Thematik, den hohen Kosten und den fehlenden zeitlichen Ressourcen sehen. Dies lässt die Vermutung aufkommen, dass der Mehrwert der unterschiedlichen Strategien und Konzepte (noch) nicht bei den Unternehmen ankommen.

Den Dialog über die digitale Zukunft gestalten: Online und vor Ort

Das Digitale Bürgernetz zeigt Pionierleistungen. Im Fokus stehen Vordenker:innen und Macher:innen sowie ihre Projekte, Initiativen und Unternehmen, die einzelne Regionen voranbringen. Seit Herbst 2022 schaffen wir lebendige Orte zum Stakeholder-Austausch mit Entscheiderinnen und Entscheidern aus den Regionen. Namhafte Speaker führen in kurzen Impulsgesprächen in das jeweilige Thema der Veranstaltung ein und formulieren die inhaltlichen Leitplanken der weiteren Diskussion. Im Anschluss wird das Gespräch um die weiteren Gäste des Abends erweitert, sodass alle kollaborativ an der Entwicklung von Lösungen mitwirken. Das anschließende Dinner lädt zu persönlichen Gesprächen in lockerer Atmosphäre ein.

Folgende Leitfragen stehen im Mittelpunkt:

- Welchen Beitrag kann Digitalisierung leisten, um die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen in suburbanen und ländlichen Regionen Schwabens zu bewältigen?
- Welche Best Practices gibt es in Schwaben wie lassen sie sich adaptieren?
- Welche Strategien und Konzepte aus Bayern und aus Baden-Württemberg erscheinen besonders vielversprechend, wie kann Schwaben noch stärker von ihnen profitieren?

PROGRAMM

(alle Sprecher:innen sind – sofern nicht anders vermerkt – angefragt)

- 16.00 Uhr **Workshop**
„Unterschiedliche Verlegungsmethoden im Fokus“
- Gerda Meppelink**, Deutsche Glasfaser (bestätigt)
- Moderation: **N.N.**
-
- 17.30 Uhr **Empfang**
- 18.00 Uhr **Begrüßung, Einführung und Tagesmoderation**
N.N., Südwest Presse/ Neu-Ulmer Zeitung
- 18.05 Uhr **Gespräch I aus der Perspektive der Landespolitik**
Digitalstrategien und Konzepte für die Digitale Zukunft der Region: Was Schwaben jetzt voranbringt
- Staatsminister Albert Füracker**, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
Stefan Krebs, Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie, Ministerium für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg
- 18.20 Uhr **Gespräch II aus der Perspektive der kommunalen Spitzenverbände**
Was es braucht, damit der schnelle Glasfaserausbau in der Fläche gelingen kann
- Stefan Graf**, Direktor, Referat X, Energie-Kommunikation, Umweltrecht, Bayerischer Gemeindetag
Ariane Krüger, Leitung, Stabsstelle Digitalisierung, Landkreistag Baden-Württemberg
- 18.35 Uhr **Gespräch III**
Multiperspektiven auf Bedarf und Nutzen von schnellem Internet für Wirtschaft und Kommunen
- Michael Beuschlein**, Geschäftsführer, SWU TeleNet GmbH
Petra Engstler-Karrasch, Hauptgeschäftsführerin, Hauptgeschäftsführerin, IHK Ulm
N.N., Bürgermeister:in einer Gemeinde in Schwaben, die bereits über einen Glasfaseranschluss verfügt
- 18.50 Uhr **Die Bedeutung von KI im gewerblichen und industriellen Einsatz**
Prof. Dr. Tobias Bocklet, Professur für Maschinelles Lernen, KI-Kompetenzzentrum der TH Nürnberg, Projekt „KI-Hub Kronach“; Preisträger des Wettbewerbes Digitale Orte im Land der Ideen 2022
- 19.00 Uhr **Moderierte Diskussion am runden Tisch**
- 20:00 Uhr **Dinner**
und Networking

Über die Deutsche Glasfaser als Initiator

Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum. Weiße und graue Flecken auf der digitalen Landkarte werden sukzessive geschlossen und damit die Voraussetzungen für eine Gesellschaft, die auf digitale Chancen setzt, geschaffen. Als der Digital-Versorger der Regionen will Deutsche Glasfaser maßgeblich zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands beitragen. Als Ausdruck dieses Engagements hat Deutsche Glasfaser in einem ersten Schritt mit dem „**Digitalen Bürgernetz**“ eine Plattform geschaffen, die Pionierleistungen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagements aufzeigt. Im Fokus stehen Vordenker:innen und Macher:innen sowie ihre Projekte, Initiativen und Unternehmen, die einzelne Regionen voranbringen. Die einzelnen Blogbeiträge inspirieren und sie schaffen Beteiligungsmöglichkeiten. Der Blog leistet damit einen wichtigen Beitrag, die Gesellschaft aktiv bei der Ergreifung ihrer Gestaltungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Mit dem Wettbewerb „**Digitale Orte im Land der Ideen**“ erhöhen Deutsche Glasfaser und Deutschland – Land der Ideen die Sichtbarkeit von digitalen Projekten im ländlichen Raum. Der Wettbewerb prämiert Projekte und Innovationen, die die Chancen und Potentiale der Digitalisierung im ländlichen Raum nutzen. Gefragt sind gute Ideen aus ganz Deutschland.

Seit Herbst 2022 hat Deutsche Glasfaser im Rahmen des Digitalen Bürgernetzes begonnen, lebendige Orte zum Stakeholder-Austausch zu schaffen. Die Roundtables „**DigitaleZukunft@...**“ stärken den Dialog, geben Antworten auf drängende Fragen und machen Chancen durch schnelles Internet und Digitalisierung begreiflich. Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Welchen Beitrag Digitalisierung leisten kann, wird an guten Beispielen gezeigt und mit Bürger:innen, Kommunal- und Landesvertreter:innen, aber auch mit Wissenschaftler:innen und Wirtschaftspionieren diskutiert.

Kontakt

Jörg Ottmann

External Senior Advisor

j.ottmann@extern.deutsche-glasfaser.de

<https://www.deutsche-glasfaser.de/blog/>

mobil: 0163 – 688 62 66